

B e y l a g e

zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. May 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Um mehreren Nachfragen zu begegnen, zeige ich meinen hochgeehrtesten Kunden ergebenst an, daß meine Wohnung noch an der Glauchaischen Kirche bey der verewittweten Ziegeldeckermeisterin Opel Nr. 2012 ist.

Ziegeldeckermeister Franz Fischer.

Daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt auf dem Petersberge Nr. 1379 in der Vornngasse wohne, zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an.

Der Zimmermeister Arnold.

Ganz ergebenst zeige ich an, daß ich in der Schneersstraße bey Herrn Müller Nr. 487 wohne.

Worm, Schneidermeister.

Das Haus Nr. 296 in der Leipziger Straße, worin 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 1 Keller, Boden und Hof, soll aus freyer Hand verkauft werden.

Ein Haus mit 2 Stuben, Kammern, Boden, Stall und Hof ist aus freyer Hand zu verkaufen; man melde sich in der großen Ulrichsstraße bey dem Schuhmachermeister Degen.

Das Haus Nr. 1905 in Oberglauchä am Saalberge ist Erbtheilungshalber zu verkaufen; es enthält 6 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Keller, großen Hof und Garten von 2 Acker Grabeland und mit Obstbäumen, der Garten kann auch verpachtet werden. Liebhaber können es in Augenschein nehmen und sich im besagten Hause melden oder bey dem Strumpfwirker Koch in Nr. 1934.

Neue Hohlstige werden um die billigsten Preise gut geflochten, so auch alte reparirt bey dem Drechsler Berger in der Leipziger Straße.

Daß ich nicht mehr großer Berlin Nr. 505 wohne, sondern Marktplatz Nr. 737 bey Herrn Luße, mache ich meinen werthesten in- und auswärtigen Kunden hiermit ganz ergebenst bekannt.

Gustav Hädicke jun. I.

Kleidermacher für Herren.

Meinen werthesten Kunden, sowohl in als außerhalb Halle, zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus dem Hause Nr. 480 in der Schmeerstraße auf den Erbdel am Roland Nr. 793 verlegt habe und bitte, mit den mir bisher geschenkten Zutrauen mich auch ferner zu beehren.

Schwarz, Herrenkleidermacher.

Meine Wohnung ist jetzt auf dem alten Markt im ehemaligen Schmidtschen jetzt dem Herrn Stadtrath Dürking zugehörigen Hause Nr. 546. Auch suche ich einen Lehrling, welcher sogleich antreten kann.

Schuhmachermeister Kloss.

Meinen werthgeschätzten Kunden habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr auf dem Sandberge bey dem Schuhmachermeister Hrn. Brecht, sondern in der großen Ulrichsstraße Nr. 77 in Hrn. Ottermanns Hause 2te Etage wohne, und nach wie vor im feinen Waschen, Brennen und Plätten fortfahre.

Halle, den 26. April 1830.

Henriette Thring.

Ich zeige ergebenst an, daß wie zuvor Vorhergehendem gebrennt und feine Wäsche besorgt wird.

L. Thring,

kleiner Sandberg bey dem Schuhmachermeister Brecht.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Lesebibliothek aus dem Hause Nr. 298 Leipziger Straße nach Nr. 92 Barfüßerstraße verlegt habe und bitte, den mir bisher geschenkten Zuspruch auch in mein neues Local überzutragen. Auch ist in meinem Hause eine ausgestapelte Stube nebst Kammer ausmeublirt an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

H. Rudloff.

Badeanzeige.

Daß die Neilsche Badeanstalt mit dem 1sten May für dieses Jahr wieder eröffnet wird, zeige ich einem geehrten Publikum hiermit an. Sollte die Bitterung es erfordern, so werden die Badegäste auf Verlangen geheizte Zimmer finden. Halle, den 27. April 1830.

Kyris, Besitzer der Neilschen Badeanstalt.

Einem geehrten Publikum wird hiermit ergebenst angezeigt, daß die der Unterzeichneten zugehörige in Glaucha Nr. 1787 im Garten belegene Badeanstalt Dienstag den 4ten May eröffnet wird, von wo an wieder alle Arten von Bädern als: Mineral-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Kräuter-, Malz- und Kleyen-Bäder genommen werden können.

Friederike verwittwete Meier.

Lotterie.

Die Listen der 4ten Klasse 61ster Lotterie sind angekommen und liegen bey uns zur Ansicht bereit.

Die Ziehung der 5ten Klasse beginnt am 18ten May, und muß deshalb die Erneuerung zu derselben ohne Ausnahme bis zum 16ten May, bey Verlust aller Ansprüche auf Gewinn erfolgen.

Auch sind noch einige Kaufloose zu haben.

Lehmann. Kunde.

Wey dem hiesigen Landwehr-Bataillone sind noch Montirungsstücke anzufertigen, und können sich diejenigen Schneider, welche dergleichen Arbeiten übernehmen und dieserhalb in Accord treten wollen, sogleich in dem Bataillons-Bureau am alten Markt Nr. 544 zwey Treppen hoch in den Vormittagsstunden melden.

Zur Bleiche nach Schlessen nimmt bis zum 20sten May an

Friedrich Sachse,
Brauhausgasse Nr. 348.

Verschiedene Sorten Lehmsteine sind billig zu verkaufen vor dem Ober-Leipziger Thore Nr. 1640 bey
Sfchernis.

Hagel = Affecuranz.

Versicherungen bey der Berliner Hagel, Affe-
curanz, Gesellschaft besorgt auch für dieses Jahr
in gewöhnlicher Art Adlung.
Halle, den 30. März 1830.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten
mache ich hiermit die ergebenste Anzeige: daß ich mit dem
1sten April c.

„ein Güterbestätiger- und Commis-
sions-Geschäft“

auf hiesigem Plage etablirt habe, und Land- und Wasser-
frachten zur Expedition nach allen Gegenden übernehme.

Vieljährige Erfahrungen und ausgebreitete Bekann-
schaften, welche ich mir in diesem Geschäfte erworben,
setzen mich in den Stand, jeden geehrten Auftrag prompt
ausführen zu können.

Durch reelle und pünktliche Bedienung, welche die
Grundpfeiler meines Geschäfts bilden, werde ich das in
mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen.

Mein Comtoir ist in der kleinen Klausstraße Nr. 918,
der Accise gegenüber.

J. S. W. Wiede.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache
ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Buchbinder
etablirt habe, ich bitte daher, mir das Zutrauen zu schen-
ken, und mich mit Ihren geehrten Aufträgen zu beehren.
Meine Wohnung ist am großen Berlin Nr. 505^b bey
Herrn Feldmann.

Buchbinder S. Bürger junior.

Allen meinen hochgeschätzten Gönnern, Freunden
und Mitbürgern mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich
vor dem Ulrichsthore in der Scharrngasse Nr. 1348
etablirt habe, und stets mit guten Nägeln, von der größ-
ten bis zur kleinsten Sorte, zu den billigsten Preisen, die-
nen kann. Halle, am 25. April 1830.

J. C. Küster, Nagelschmidmeister.

Da ich allhier in der Schmeerstraße Nr. 490 Kuhgassenecke meine Tabakshandlung eröffnet habe, so empfehle ich mich mit allen und mehreren Sorten, besonders aber vorzüglich Leipziger Rauchtabake in Packeten sowohl als losen, und Schnupstabaken in vorzüglichster Güte, und bitte ein hiesiges als auswärtiges geehrtes Publikum, mich mit ihrem geneigten Zutrauen des Abkaufes zu beehren, und werden sich die geehrten Abnehmer von der guten Qualität meiner Waare und des billigsten Preises überzeugen.

Julius Wipplinger.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Stellmacher etablirt habe und sowohl Kutscharbeit als auch andre Wagnerarbeit verfertige; indem ich um gütiges Zutrauen bitte, verspreche ich die möglichst billigsten Preise. Meine Wohnung ist auf dem Steinwege Nr. 1688.

Halle, den 24. April 1830.

Gebhardt, Stellmachermeister.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in der Schmeerstraße im Hause des Herrn Gottschalk einen Vorrath von allen Arten recht schön gearbeiteter Bohlen- und starken ausgekehrten Bretter-Särge, mit Guirlanden, großen und kleinen Schildern, versilberten Leisten und Stücken, so wie auch Sagleisten-Särge mit Careaux, und auch ganz ordinaire, nach jedem Maße, zu den allerbilligsten Preisen aufgestellt habe.

Auch nehme ich Bestellungen von feinen Meubles und jeder andern Tischlerarbeit an, und verspreche, wer mich mit gütigen Aufträgen dieser Art beehren sollte, sehr billige Preise und pünktliche Bedienung.

Tischlermeister Menschner,
wohnhaft auf der Neustadt Nr. 586.

Commissionslager von Venteltuch in allen Breiten und Qualitäten erhielt die Tuchhandlung von

Korn und Zeiz.

Große Ulrichsstraße Nr. 5.

Halle, den 24. April 1830.

Papier = Verkauf.

Mit Genehmigung Königl. Hochlöbl. Regierung soll auf künftigen

Siebenten May Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Kreisassen-Local eine Parthie altes, gut gehaltenes Papier von circa 9 Entr. öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden, wozu Ersiehungs-lustige hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 19. April 1830.

Königliche Kreisasse.

Ritter.

Auction. Vor dem Endesgesetzten Patrimonial-Gericht sollen verschiedene zum Winterschen Nachlaß gehörige Effekten an Zinn, Kupfer und Messinggeräth, Kleidungsstücken, Wäsche, vielen Betten, zwey goldnen Halsketten, goldnen und silbernen Ringen, auch andern Geräthschaften, auf

den ein und zwanzigsten May 1830,

von Vormittags 9 Uhr an,

im Winterschen Gasthose zur Nachtigall zu Burg bey Halle gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant an die Bestbietenden öffentlich verkauft werden, daher solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Auch

werden diejenigen, an welchen die Wintersche Erbschaftsmasse noch Forderungen zu machen hat, aufgefordert, diese ihre Reste binnen vier Wochen an gedachte Masse ohnfehlbar zu bezahlen, im Unterlassungsfall aber dieselben zu gewarten haben, daß sie nach Ablauf dieser Frist auf dem Wege Rechts dazu angehalten werden.

Burg bey Halle, den 21. April 1830.

Das Patrimonial-Gericht.

Schulze,

Justitiar zu Leipzig bey Landsberg wohnhaft.

Fastmatten empfiehlt

J. A. Spieß.

Auction. Künftigen Montag als den 3. May c., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Strumpfwirkermeisters Johann Christoph Brunert, bestehend in Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücken, Wäsche und Federbetten, Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, Handwerkszeug und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 28. April 1830. Holland.

Montag den 3. May, Nachmittags um 2 Uhr, soll mehreres trocknes Holz in Häufchen verauctionirt werden in der goldnen Egge bey G. W. Funke.

Eingetretener Umstände halber sehe ich mich genöthigt, die von mir auf den 29. April angeetzte Auction auf kommenden Donnerstag, als den 6. May c., und zwar in den Nachmittagsstunden von 2 Uhr an, anzuberaumen, und können noch bis den Tag vor der Auction allerhand Gegenstände mit dem Verzeichnisse angenommen werden. Große Ulrichsstraße Nr. 77.

Gottlieb Wächter,
Taxator und Auctionator.

Eine neue Tischlerhobelbank mit abhornenem Blatte steht zum Verkauf bey dem Tischlermeister Subert am großen Berlin Nr. 428.

Ein beynäh neuer, dauerhafter Kinderwagen mit Verdeck steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen bey dem Korbmacher Rabitz, große Klausstraße Nr. 873.

20 Stück recht gut gemästete Schweine, den Posten zu 5 Stück, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Döllnitz.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Tischlerprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten bey dem Tischlermeister Jänicke, Schülershof Nr. 760.

Die
Weinhandlung von Wilhelm Kunz,

Leipziger Straße,

empfehlte nachfolgende reine und gut gehaltene Weine
pr. $\frac{1}{4}$ Flasche.

Weisse Franzweine $12\frac{1}{2}$ Sgr., Haut Barsac und
Preignac 15 Sgr., f. Graves 20 Sgr., Haut Sau-
terne 25 Sgr., Rouffillon 15 Sgr., Medoc 15 und
 $17\frac{1}{2}$ Sgr., Chateau Lafitte 1 Thlr., Malaga 25 Sgr.,
Muscat Lünel $22\frac{1}{2}$ Sgr., Portwein 1 Thlr. 5 Sgr.,
Cherny 25 Sgr., Tri Madeira $1\frac{1}{3}$ Thlr., Bischof
 $12\frac{1}{2}$ Sgr., 15 Sgr., $17\frac{1}{2}$ Sgr., 20 Sgr., Würzbur-
ger 27r 15 Sgr., dergl. 22r $17\frac{1}{2}$ Sgr., dergl. 11r
25 Sgr., dergl. 1783r $1\frac{1}{3}$ Thlr., Laubenheimer und
Steger 25r und 22r 15 Sgr., Hattenheimer 1825r
 $22\frac{1}{2}$ Sgr., Scharlachsberger und Martebrunner 1822r
 $22\frac{1}{2}$ Sgr., Johannesberger 1822r $1\frac{2}{3}$ Thlr., Rüdeshei-
mer Berg 1794r $1\frac{1}{3}$ Thlr., Champagner 2 Thlr.

Bei Parthien von 10 Flaschen verkaufe ich noch
weit billiger.

Die Tabakhandlung von Julius Wipplinger
in der Schmeerstraße empfiehlt folgende Tabake:

F. Marinas Knaster in Rollen das Pfund 1 Thlr. 10 Sgr.
bis 2 Thlr.

F. Knaster in Rollen	1 Thlr. 15 Sgr.
F. westindischen Knaster in Rollen	— „ 20 „
Portorico in Rollen	— „ 15 „
Extra f. Knaster Nr. 1.	1 „ 15 „
Knaster Nr. 2.	1 „ 5 „
Knaster Nr. 3.	1 „ — „
Knaster Nr. 4.	— „ 25 „
Knaster Nr. 5.	— „ 20 „
Knaster Nr. 6.	— „ 15 „
F. holländischen Knaster	— „ $12\frac{1}{2}$ „
Petit Knaster	— „ 10 „
Halb Knaster	— „ 10 „
Solo Knaster	— „ 10 „

Cuba

Cuba; Knaster	—	Zhr. 10	Sgr.
Ostende	—	10	;
Domingo	—	7 $\frac{1}{2}$;
Jagd; Knaster	—	7 $\frac{1}{2}$;
Von; Knaster	—	7 $\frac{1}{2}$;
Petit; Portorico	—	5	;
Portocarero	—	5	;
Petit; Knaster mit Siegel	—	5	;
D. Hufelands ächter Augentabak	3	—	;
F. Macuba	1	4	;
F. Nobillard	—	25	;
F. Pariser	—	20	;
Offenbacher Marocco	—	17 $\frac{1}{2}$;
Rosen; Marocco	—	15	;
Aromatischen Augenschmupftabak	—	15	;
Holländ. extra f. Grand- Cardinal	—	15	;
Holländ. extra f. Doppelmops	—	15	;
Extra f. St. Omer P. D. S.	—	12 $\frac{1}{2}$;
F. St. Omer Nr. 2.	—	10	;
St. Omer Nr. 3.	—	7 $\frac{1}{2}$;
Naturel	—	5	;
F. Havanna; Cigarren 1000 Stück	15 bis 24	Zhr.	
F. Halb-Havanna; Cigarren 1000 St.	12	;	17
F. Maryland; Cigarren 1000 Stück	10	;	12
F. Maryland; Cigarren 1000 Stück	8	Zhr.	
Leichte Cigarren	1000 Stück	5 bis 7	Zhr.

Cuba; Knaster zu 10, 8 und 6 Sgr. das Pfund bey
Friedr. Picht, Ober- Leipziger- Straße.

Bey Unterzeichnetem ist täglich zu haben: ganz feine
geselgte Würste, in Geschmack den Frankfurterern a. W.
gleich, mit und ohne Knoblauch, ganz feine sogenannte
Braunschweiger Knackwurst, Leberwurst mit Rosinen und
Zwiebeln, Pökel- Rind- und Schweinefleisch, beydes ab-
gekocht, das Pfund Schweinefleisch verkaufe ich zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
es bittet um geneigten Zuspruch

G. Burckhardt. Alter Markt Nr. 698.

Daß ich die neuesten Façons. Damenhüte in Seide und Stroh erhalten, zeige ich hiermit ergebenst an.

A. Böhme,
in der Leipziger Straße nahe an der Ulrichskirche Nr. 397.

Italiänische und genähte Stroh Hüte und dergleichen Kinderhüte in allen Qualitäten, die neuesten Bänder, Blumen, Spitzentüll und Blondenhauben, Kragen, Gros de Naples und andere moderne Zeughüte nach den neuesten Façons sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

K. Friedländer am Markt Nr. 938.
Halle, den 26. April 1830.

Die Manufaktur- und Modewaarenhandlung von A. Hirschfeld, Leipziger Straße Nr. 397, empfiehlt die, so eben angekommene, erste Sendung ihrer neuen Leipziger Meswaaeren, unter denen sich die neuesten und geschmackvollsten Kattune, franz. wollne Shawls und Umschlagetücher, so wie die neuesten Indiennes u. Knüpf-tücher als besonders schön und preiswürdig auszeichnen.

So eben empfing ich eine Parthie der neuesten Sticlmuster in schönster Auswahl.

F. A. Spieß.

Zur jetzigen Leipziger Messe, so wie auch immerwährend, empfiehlt sich ergebenst, um recht zahlreichen Besuch bittend, mit einer geschmackvollen Auswahl des neuesten Pariser Damenputzes und feiner Herrenwäsche in allen Arten, und nimmt stets Bestellungen hierauf zu dem möglichst billigen Preise an

Wilhelmine verwittwete Dr. Bleyel geb. Schade,
Leipzig, Petersstraße Nr. 35 eine Treppe hoch.

Anzeige von böhmischen Bettfedern und Daunen.

Ich mache dem geehrtesten Publikum ergebenst bekannt, daß ich wieder mit allen Sorten der feinsten böhmischen Bettfedern und extra feinen Daunen hier angekommen bin und verkaufe sie zu ganz billigen Preisen.

Iser aus Böhmen,
im Gasthof zu den drey Königen.

Handlungs = Anzeige.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß das von mir zeither geführte Material- und Farbwaarengeschäft unter heutigem Tage aufhört, dahingegen werde ich das Tabaks-, Destillations- und Weingeschäft mit den zu letzterem einschlagenden Artikeln fortsetzen. Während ich dem geehrten Publikum für das mir bewiesene Zutrauen aufs verbindlichste danke, bitte ich zugleich, mich hinsichtlich der ferner zu führenden Artikel recht häufig zu beehren, wobey ich die solideste Bedienung in jeder Art verspreche.

Halle, den 25. April 1830.

Wilhelm Kunz.

Gefrornes wird jetzt wieder in kleinern und größern Portionen auf Bestellung angefertigt. Auch sind bey Unterzeichnetem alle Tage frisch die so beliebten Nothdürftchen à Stück 1 Sgr. 3 Pf. zu haben, größere à Stück 10, 15, 20 Sgr. u. s. w. werden auf Bestellungen angefertigt.

G. Rind,

im Laden am Markt Schmeerstraßenecke und Mannische Straße Nr. 499.

Geräucherter frischer Rheinlachs zu 1 Zhr. 5 Sgr. das Pfund ist angekommen bey

Wilhelm Kunz, Leipziger Straße.

Mehlverkauf. Feines Weizenmehl die Mche 6 Sgr. 8 Pf., eine geringere Sorte 4 Sgr. 2 Pf., bey größern Quantitäten billiger, gutes Roggenmehl den Viertelschffel 10 Sgr. verkauft

Fr. Lberius,

Brüderstraße Nr. 226 und Glaucha Nr. 2013.

Mehrere eiserne Kochplatten, eine Backofenschiebthüre und eine schwarz gepolsterte Gartenbank sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Blüthner. Alte Markt.

Sehr schönes Weizen- und Roggenmehl verkauft um den billigsten Preis der Mehlhändler Schmidt in der großen Brauhaußgasse Nr. 363.

Hausverkauf.

Der Fabrikant Herr Johann Friedrich Schaller ist gesonnen, sein hiersebst am Domplatz sub Nr. 1032 belegenes, mit Seiten- und Hintergebäuden und Hof versehenes Haus, worin sich 9 Stuben, 6 Kammern, 4 Küchen, ein gewölbter Keller, Waschhaus und geräumiger Boden befinden, im Wege der Licitation zu verkaufen; es ist zu dieser

der 11te May dieses Jahres bestimmt worden und ersuche ich die Kaufliebhaber, sich zu dieser Licitation an diesem Tage Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube einzufinden.

Halle, den 26. April 1830.

Der Justizcommissar Mänike.

Auction. Montag den 10. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll auf dem Königl. Gerichtsamte für den Stadtbezirk die zum Nachlasse des verstorbenen Justizcommissarius Hübner gehörige, aus juristischen Werthen bestehende Büchersammlung, wovon das Verzeichniß täglich in den Nachmittagsstunden am bezeichneten Orte eingesehen werden kann, und

Dienstag den 11. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr der übrige Nachlaß, bestehend in 1 Stuhuhre, Gläsern, Porzellan, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräte, öffentlich versteigert werden.

Halle, den 24. April 1830.

Im Auftrag des Königl. Gerichtsamts für den Stadtbezirk.

Rehe, Actuarus.

Ackerverkauf. 4 $\frac{1}{2}$ Acker Feld in Hordorfer Marke, auf welche außer der Grundsteuer keine Abgabe ruhet, stehen zum Verkauf. Besitzer wünscht diese wo möglich gegen ein Pachtquantum von 40 Thlr. jährlich und Ueberrahme der Abgaben in Pacht zu behalten. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, Steinstraße Nr. 130.

Gute und sehr reinliche Federbetten sind zu vermieten in Nr. 231 hinterm Rathhause.

Ein geräumiger Verkaufsladen nebst Wohnung an einer frequenten Lage ist jetzt oder zu Johannis zu vermietthen. Blüthner. Alte Markt.

Die Wohnung, die der Goldarbeiter Herr Freyberg bewohnt, ist Michaelis zu vermietthen.

Carl Ulbricht.

Rathhausgasse Nr. 253.

Eine große ausmeublirte Stube und Kammer für einen oder zwey Herren mit Aufwartung an der schönsten Lage ist von jetzt an zu vermietthen in der Leipziger Straße Nr. 322 bey dem Tafeldecker Kömmpel.

In der Rathhausgasse Nr. 247 ist ein geräumiges Logis in der obern Etage zu vermietthen.

Es sind in meinem Hause 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör, auch ein Keller, darin Victualienhandel betrieben wird, im Ganzen oder einzeln von Michaelis d. J. ab zu vermietthen und ist darüber zu contrahiren mit dem

Schuhmacher G. Kegel,

Märkerstraße Nr. 446 eine Treppe hoch.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer für einen oder zwey Herren mit Aufwartung ist zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden auf dem Steinwege Nr. 1688.

Stellmacher Gebhardt.

Da ich entschlossen bin, meinen Laden Nr. 2 auf der Mittagsseite in der untern Etage am rothen Thurm auf 3 Jahr an Jemanden abzutreten (ein Erbdler ihn aber nicht bekommen kann), so mache ich solches hiermit bekannt.

Hohndorff.

Eine stille Familie sucht zu Michaelis eine Treppe hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Boden, Keller, Torfgeläß und Stallung für ein Pferd. Das Nähere erfährt man in der Märkerstraße Nr. 406 zwey Treppen hoch.

Präparirtes Rohr in Damenhüte empfiehlt billigst
S. A. Spieß.

In der Niederlage im Albertschen Hause, alte Markt Nr. 551, werden vorzüglich gute Braunkohlens-
steine in einer Länge von $8\frac{1}{2}$ Zoll, Breite $5\frac{1}{2}$ Zoll, und
Höhe von $2\frac{1}{4}$ Zoll, das Tausend zu 3 Thlr. 10 Sgr. ver-
kauft, worüber das Nähere hinten auf dem Hofe bey'm
Aufseher Krenkell.

Mehrere hundert Schoek meistens große Reif-
stangen für Böttcher gleich zum weißschalen liegen billig
zu verkaufen bey dem Fischermeister Knöchel in Glaucha.

Die beliebtesten Madjes- oder Jungheringe, welche
lange Zeit nicht zu haben waren, sind wieder angekom-
men. Es sind die delikatesten und feinsten Heringe unter
allen Sorten; dieses macht seinen werthen Kunden erge-
benst bekannt

der Heringshändler Wolze am Markte.

Es wird seit einigen Tagen ein schwerer silberner
Theelöffel mit dem verschlungenen Namenszug J. S. P.
gezeichnet vermisst; der ehrliche Finder erhält, wenn er
selbigen im Albertschen Hause, alte Markt Nr. 551
parterre abgibt nicht nur den vollen Werth desselben,
als vielmehr falls solcher entwendet seyn sollte, er eine
Belohnung von 3 Thaler erhält, wenn er den Thäter
namhaft macht, so daß derselbe gerichtlich belangt wer-
den kann.

Ergebenste Anzeige.

Auf künftigen Sonntag als den 2ten May ist bey
mir Gefrorenes zu haben.

Halle, den 28. April 1830.

Conditor K. Jann,
in der Brüderstraße Nr. 225.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Tischler-
profession zu erlernen, kann in die Lehre treten bey'm Tisch-
lermeister Schüze, Spiegelgasse Nr. 48.

Es sind noch einige fischreiche Angelplätze zu 15 Sgr.
Pränumeration der Platz zu haben bey G. W. Junf
in der goldenen Egge.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Es fährt den Bußtag, als den 5. May, mein Personenwagen von hier nach Leipzig, wer Lust hat mit zu fahren, melde sich bey der

Wittwe Salomon auf dem Neumarkt.

Mittwoch den 5. May geht von hier ein Wagen nach Leipzig, auch ist den 8. und 9. May Reisegelegenheit nach Berlin. Hagen, große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 1. und 2. May ist Gelegenheit nach Berlin und immerfort Gelegenheit nach Leipzig beyrn Lohnfuhrmann Vogel junior, Märterstraße Nr. 454.

Kinderwagen = Verkauf.

Ein ganz moderner Kinderwagen mit Verdeck und in Federn hängend ist billig zu verkaufen bey dem Sattlermeister Katsch auf dem Steinwege.

Daß die Tanzstunden des Sonntags von 4 bis 6 Uhr und die andern Stunden von 6 bis 10 Uhr ihren Fortgang haben, mache ich meinen geehrten Tanzliebhabern ergebenst bekannt, und bemerke zugleich, daß ich für gute Musik gesorgt habe; auch steht Billard, Kegelbahn und Garten jeder wohlwollenden Gesellschaft zum Vergnügen da. C. Werther im goldnen Hirsch.

Sonntag den 2. May ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Sonntag den 2. May ist von früh 8 Uhr an Mandel- und anderer Kuchen u. zu haben, Nachmittags ist Tanz bey G. W. Sunke in der goldnen Egge.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß künftigen Sonntag und Montag, als den 2. und 3. May, Tanzvergnügen in meinem Gartensaale gehalten werden soll, und damit den Sommer hindurch Sonntag und Montag fortgefahret wird, der Anfang ist um 4 Uhr, Abends wird der Garten erleuchtet, wozu ergebenst einladet

Ochse,
Gastwirth im goldenen Adler.

Sonntag den 2. May soll auf der Bergschente zu Eröllwitz Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Sonntag den 2. May soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.

Gastwirth Buchner in Trotha.

Sonntag den 2. May wird im Winter'schen Gasthose zu Reideburg ein Schneebälle- und Waffelkuchenfest mit Musik durch die Bergsänger gehalten, wozu ganz ergebenst einladet

Bühne.

Kommenden Sonntag den 2. May ist mein Garten und die Lauben grün, die Bäume blühen, die Vögel singen, die Nachtigallen schlagen, die Jägerhautboisten blasen Concert und spielen zum Tanz, dazu ladet ergebenst ein

Poppe in Passendorf.

Sonntag den 2. May ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Kommenden Sonntag, als den 2. May, ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz; zugleich zeige ich mit an, daß vom Montag an die Gartenconcerte ihren Anfang nehmen und jeden Montag fortgesetzt werden.

Der Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Concert = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bey der schönen Baumbliethe kommenden Montag, als den 3. May, die erste Gartenmusik gehalten und jeden Montag continuirt wird.

Heise in der Siebichensteinschen Allee.